



**Gesundheitsamt
Ebersberg**

Eichthalstraße 5
85560 Ebersberg

Influenza

Die saisonale Grippe ist eine von verschiedenen, sich verändernden Influenzavirustypen verursachte Erkrankung, die überwiegend im Rahmen von Grippewellen in den Wintermonaten auftritt.

Inkubationszeit und Krankheitsverlauf

Nach 1-2 Tagen plötzlicher Erkrankungsbeginn mit Fieber über 38,5°C, trockenem Reizhusten, Halsschmerzen und Muskel/Kopfschmerzen, ggf. auch Schwächegefühl, Erbrechen und Durchfall. Erkrankungsdauer zwischen 5 und 7 Tagen. Jedoch sind auch Verläufe ohne oder mit nur milden Krankheitszeichen möglich. Komplikationen können auftreten – häufig bei älteren Personen oder Personen mit einer chronischen Erkrankung wie z.B. Krebs oder Zuckerkrankheit: Lungenentzündung, Entzündung des Herzmuskels oder des Gehirns mit jeweils u. U. lebensbedrohlichem Verlauf.

Übertragungsweg

Übertragung vor allem durch Tröpfcheninfektion beim Niesen, Husten oder Sprechen, ggf. jedoch auch durch Schmierinfektion über verunreinigte Hände oder Gegenstände mit anschließendem Mund- oder Nasenkontakt. Eine Ansteckungsfähigkeit besteht u. U. bereits vor Auftreten der ersten Krankheitszeichen und dauert durchschnittlich etwa 5 Tage, bei schwerer Verlaufsform mit erforderlichem Krankenhausaufenthalt auch bis zu 7 Tage.

Diagnostik und Therapie

Typisches Krankheitsbild. Diagnosesicherung mit Nasen- oder Rachenabstrich am zuverlässigsten innerhalb der ersten 2 Erkrankungstage, z. B. auch durch Schnellteste in der Praxis. Bei Erkrankten mit erhöhtem Risiko für Komplikationen ggf. spezifische Behandlung mit antiviralen Medikamenten innerhalb der ersten 48 Stunden. Körperliche Schonung, fiebersenkende oder schmerzstillende Medikamente.

Prävention

Eine jährliche Impfung mit dem jeweils angepassten Influenzaimpfstoff wird empfohlen – vor allem Personen mit einem besonderen individuellen oder beruflichen Risiko sowie älteren Personen.

Maßnahmen

Beachtung hygienischer Grundregeln mit sorgfältiger Händehygiene, Vermeiden von Händeschütteln oder Anhusten, Bedeckung von Mund und Nase beim Husten mit der Ellenbeuge, Verwendung von Einmaltaschentüchern und Absonderung der Erkrankten von besonders gefährdeten Personen.